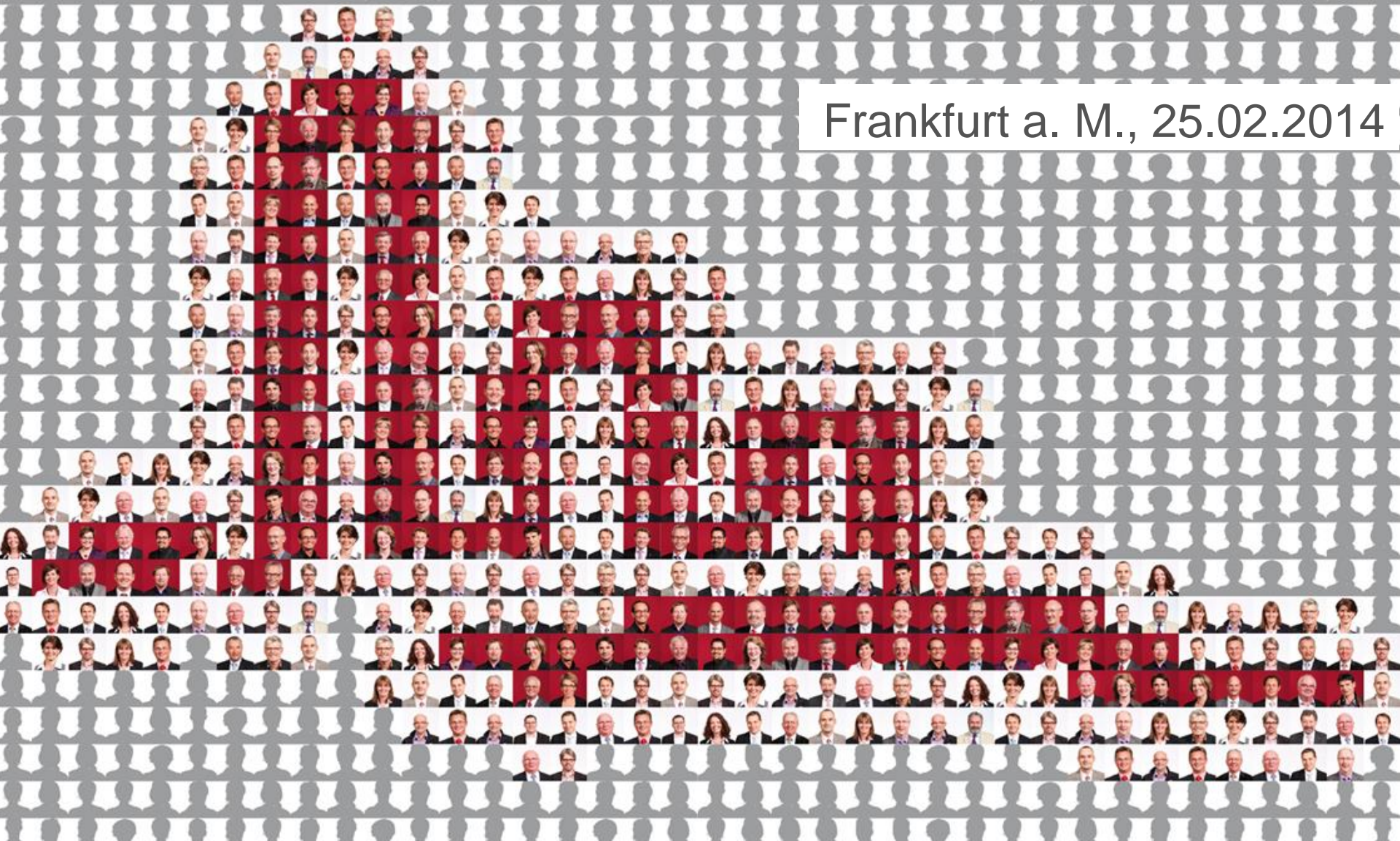







Entwicklung und Implementierung von Betreiberkonzepten zur sorgfältigen Wahrnehmung der Betreiberverantwortung am Beispiel eines kommunalen Betriebes

Frankfurt a. M., 25.02.2014



Übersicht

-  Betreiberverantwortung: Wie geht man dieses sensible Thema an?
-  Betreiberkonzept: Welche Schritte sind nötig?
-  Effektivität und Effizienz:
Was macht die Implementierung erfolgreich?
-  Erfahrung: DOS and DON'TS
-  Fazit



Betreiberverantwortung: Wie geht man ein solch sensibles Thema an?

 Art und Umfang des Mandates prüfen

 Zielklärung

 Situationsklärung/ Ist- Zustand

 Planung und Konzeption

 Kommunikation und Feedback

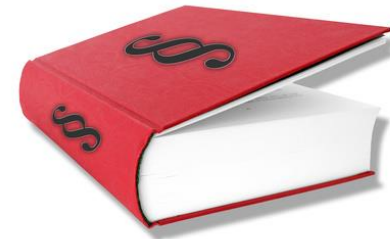


Betreiberverantwortung bedeutet Um- und Weiterdenken!

Betreiberkonzept: welche Schritte sind nötig?

1. Schritt

$$\sum \frac{\text{Umwelt} + \text{Anforderungen} + \text{Erfahrungen}}{\text{Facility}} =$$



2. Schritt:

$$\frac{(\text{Regelwerk}) \times (\text{Dienstleister})}{\text{Organisation}} =$$



Effektivität und Effizienz: Was macht die Implementierung erfolgreich?



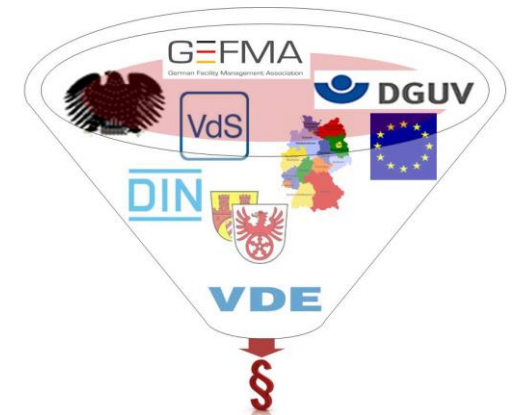
Betroffene zu Beteiligten machen

- Workshops und Pilotprojekte
- Erfahrungen und Anforderungen berücksichtigen



Regeln und Vorschriften handhabbar machen

- Checklisten und Arbeitskarten
- Kontrolle/ Stichproben
- Dokumentation



Effektivität und Effizienz: Was macht die Implementierung erfolgreich?

Anwendung der Regeln und Vorschriften

- Was ist angemessen?
- Was ist verhältnismäßig?
- Was ist relevant?






Strategische Lösung

- Prozess- u. Verantwortungsklarheiten schaffen
- In- oder Outsourcing?

Erfahrung: DOS and DON'TS



-  Bezug von Erfahrungen und Vorschriften – anstatt rein nach Vorschriften zu handeln
-  Identifikation aller Mitarbeiter – nicht nur Führungskräfte sehen sich mit dem Konzept verbunden
-  Betreiberverantwortung als Prozess betrachten - nicht als Projekt

Erfahrung: DOS and DON'TS

 Start mit Piloten – anstatt Beteiligte
in das kalte Wasser zu werfen

 Das Thema von der Chancen-Nutzen-Seite angehen –
nicht von der Gefahrenseite

 Langsam durch das Projekt steuern – nicht zu schnell:
ein Prozess braucht Zeit



Fazit

 Betreiberverantwortung =
Umdenken und Weiterdenken

 Organisatorische Chance

 Es ermöglicht ein hohes Maß an Delegation

 Ängste nehmen durch Prozess- Verantwortungsklarheiten

 Erreichen einer motivierenden FM-Identität



Lösungen erfordern Diskussionen...

Bernd Schlockermann
Facility Care AG
Fridtjof-Nansen Weg 7
48155 Münster

Fon: 02 51. 8 99 66 - 10

Fax: 02 51. 8 99 66 - 66

Email: bernd.schlockermann@facility-care.com

